

### **Flach Rungenwagen Gattung Rs 689 der DB, Ep 4.**

Der Flach Rungenwagen mit Gattung Rs 689 aus die Siebziger Jahre ist entstanden als Weiterentwicklung entsprechend der UIC Standardbauart für Rungenwagen auf Drehgestelle, als jüngste Rs Wagen.

Die geänderte Rungen Anordnung bei der Rs 689, im Vergleich mit der Rs 685, ist hierbei vielleicht das auffälligste Unterschied, wobei der Abstand zwischen die Mittelrungen bei der Rs 689 erheblich größer ist. Auch hat sich bei dieser Wagenbauart die Menge Ladeschwelle geändert und läuft auf 661 Drehgestelle.



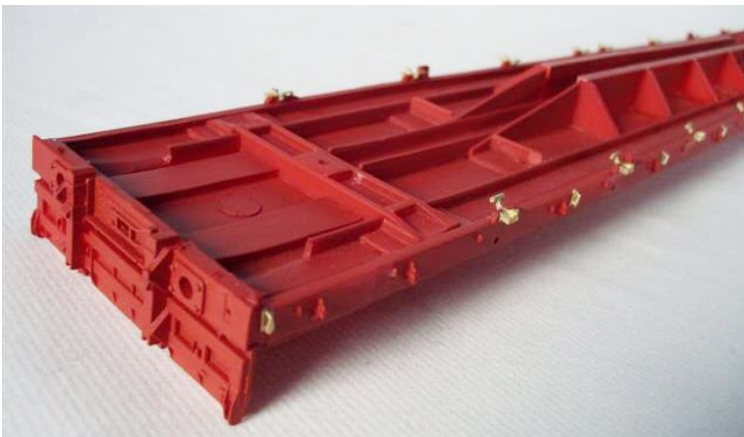
Vor einige Jahre hat MOSPAT schon die Gattung Rs 689 als Flach Rungen Wagen in Bausatz aufgelegt.

Denn der Bausatz ein einteiliges solides gegossenes Gehäuse in Resin umfasst, ist der Zusammenbau auch hier erheblich erleichtert.

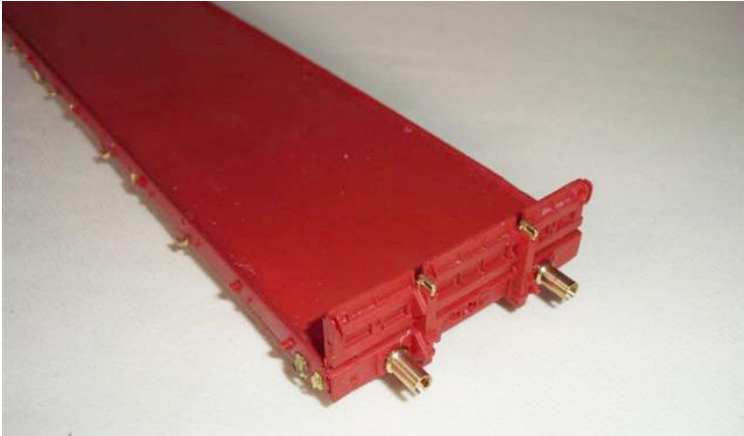
Auf die Unterseite von dem Rahmen, werden 2 L-Profil-Leisten geklebt und das Gehäuse wird mit Kunststoff Primer besprüht.



Die Messing Bindeösen sowie die Rungen Verriegelungs-Handgriffe werden montiert.



Auf die Stirnseite werden die Puffer Hülse und Handgriffe montiert.



Der Messing Kessel wird entgratet und zusammengebaut.



Der Luftkessel und andere Messingkram wie Last und Bremsschalter werden ebenfalls an die Unterseite geklebt.



Die Bremsschläuche, die Rangier-Tritte und Griffe werden geklebt.



Weiter wird die Bremsanlage vervollständigt mit Brems Zylinder, Bremshebel etc.



Auch das Entlüftungsventil kommt auf die richtige Stelle.



Für die Entlüftungsgestänge werden die Splinte verwendet mit einer Abstandbuchse.

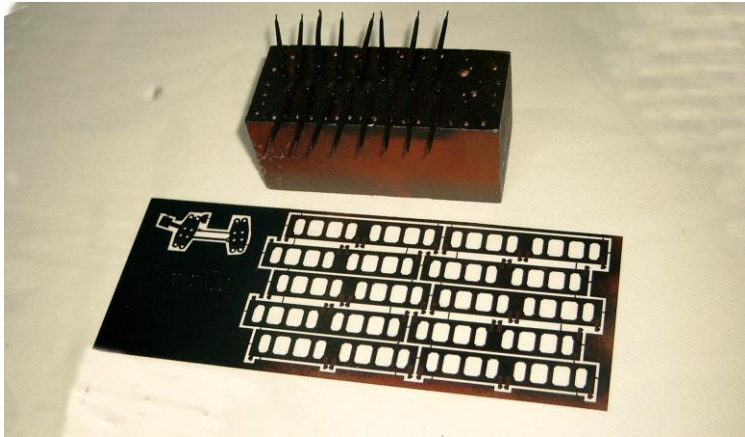


Die Messing Rungen werden an die Oberseite montiert, und das Gehäuse wird grundiert.

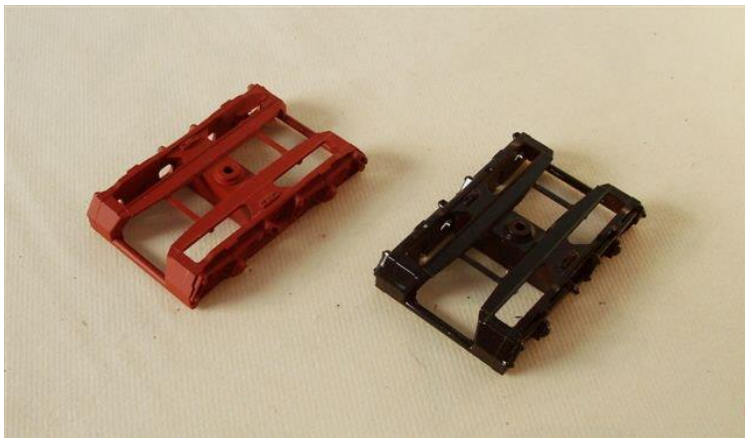


Weiter wird das Modell in Graphitschwarz lackiert.

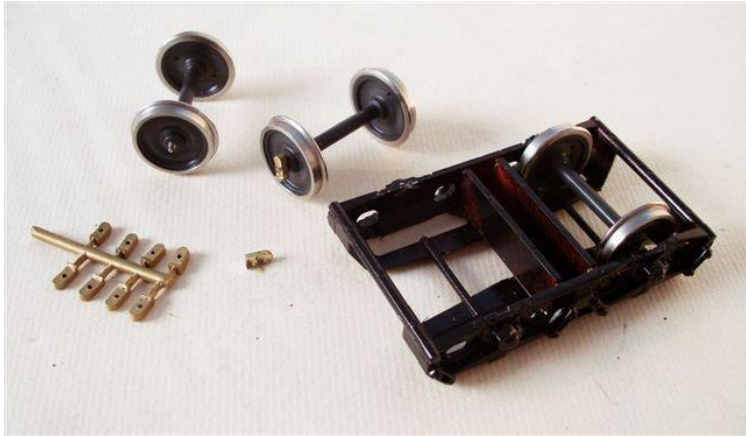
Auch die Messing Rungen und die geätzte Ladeschwellen werden grundiert und lackiert in schwarz.  
(Ral 9011 Graphitschwarz)



Die Drehgestelle werden grundiert und schwarz lackiert.  
(Ral 9011 Graphitschwarz)



Die Messing Gleitlager werden auf die Achsstummel geschoben und die Radsätze in die Drehgestelle montiert.



Ein gelasertes Holzboden in 1.2 mm MDF wird eingelegt. Darauf, in die Aussparungen, werden die Ladeschwelle geklebt.

Weiter wird das Gehäuse beschriftet und mit Klarlack überzogen.

Die Zettelkasten (Weiß), die Seilhaken (gelb) und die Schalter (Weiß mit roter Umrandung) werden noch nachgefärbt.

Das Modell wird vervollständigt mit Puffer und Kupplungen.

Die Drehgestelle werden an den Wagenboden angeschraubt.



Letztendlich das fertige Modell Gattung Rs 689.

